

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2005-2006)**

Heft 91

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Altersheime der Stadt Zürich, Direktion, Walchestrasse 33,  
Postfach, 8035 Zürich

auf**blü**hen



### **So leben wir!**

*Zwischen dem 27. August und dem 6. Oktober 2005 finden in den 27 Stadtzürcher Altersheimen spezielle Veranstaltungen und Aktionstage unter dem Motto ‚AUFBLÜHEN‘ statt. Ziel ist es, die Bevölkerung nah und live miterleben zu lassen, wie es sich im Altersheim heute wirklich lebt.*

Die Heimleitungen der städtischen Altersheime hören nicht selten von den Bewohnerinnen und Bewohnern den Satz: „Wenn ich gewusst hätte, wie gut man’s hier hat, wäre ich schon viel früher gekommen!“. Nach oft langen Jahren des immer beschwerlicheren allein Lebens blühen betagte Menschen im Altersheim auf und entdecken ihre Lebendigkeit wieder neu. Die Wohnform Altersheim ist nach wie vor mit Klischees und Vorurteilen behaftet. Doch wie lebt es sich heute wirklich in einem städtischen Altersheim? Dies wollen die Mitarbeitenden und Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtzürcher Altersheime die Bevölkerung live miterleben lassen.

Über sechs Wochen verteilt finden Aktivitäten und Veranstaltungen in den 27 städtischen Altersheimen statt. Die Palette der Angebote und Programme ist farbig und vielfältig. Im Altersheim Wildbach im Seefeld stellt beispielsweise eine junge Fotografin Bilder aus, auf denen sie die Schönheit faltenreicher Gesichter eingefangen hat. Im Altersheim Grünau spielen Mitarbeitende und Bewohnerinnen und Bewohner Theater-Szenen zum Thema ‚Heim-Klischees‘. Beim Paradeplatz wird das ‚Rote Sofa‘ stehen. Pensionärinnen und Pensionäre der City-Altersheime Bürgerasyl-Pfrundhaus nehmen sich Zeit mit den Passanten über ihr Leben im Altersheim zu plaudern. Im Altersheim Rebwies in Zollikon kann man sogar für einen Tag oder ein paar Stunden ‚die Seite wechseln‘ und aktiv im Heim mitarbeiten

und den Alltag der Bewohnenden mitgestalten. Das Altersheim Laubegg bietet ‚Night Life‘ mit Dîner, Tanz, Musik, Film, Sternkunde und Spielkasino.

In denselben Wochen wird im Altersheim Klus Park eine Vortragsreihe angeboten zu aktuellen Themen wie ‚Sich bewegen – besser altern‘, ‚Die können nicht alles mit mir machen, was sie wollen!‘, ‚König Kunde – auch im Altersheim?‘ usw.. Städtische Alters-Fachleute berichten aus erster Hand und beantworten die Fragen der Zuhörenden. Am Schluss der Aktion findet im Technopark gemeinsam mit dem Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich der 6. Zürcher Gerontologietag statt. Unter dem Titel ‚Klischees und Realitäten des Alterns‘ werden alte und neue Herausforderungen zum Leben und Wohnen im Alter aus einer interdisziplinären und praxisorientierten Perspektive thematisiert.

Der ausführliche Veranstaltungskalender liegt in allen Altersheimen der Stadt Zürich auf und kann gratis bestellt werden über 044 216 47 44 oder [www.altersheime-stadtzuerich.ch](http://www.altersheime-stadtzuerich.ch)



## **Therapeutische Angebote 2005 der Memory Klinik Entlisberg**

**Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, Tel. 043 495 10 00**

**Leitung: Regula Schmid, lic.phil. I**

### **Psychologische Beratungsgespräche**

Lic.phil. R. Schmid, Psychologin

Kosten: Fr. 126.-, Vergütung durch Krankenkasse nach Abklärung in der Memory Klinik: Fr. 55.-

### **Gesprächsgruppe für Personen ab 70 Jahren, die eine Partnerin oder einen Partner mit Demenz zuhause betreuen**

Di 25. Jan. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 22. Feb. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 29. März 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 26. April 14.00-15.30 Uhr
Di, 31. Mai 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 28. Juni 05 14.00-15.30 Uhr	Do, 07. Juli 05 16.00-17.30 Uhr	Di, 30. Aug. 05 14.00-15.30 Uhr
Di, 27. Sept. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 25. Okt. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 29. Nov. 05 14.00-15.30 Uhr	Di, 20. Dez. 05 14.00-15.30 Uhr

U. Hanhart, Gerontologin SAG

Kosten: Fr. 55.-, Vergütung durch Krankenkasse nach Abklärung in der Memory Klinik

### **Gesprächsgruppe für Personen bis 70 Jahre, die eine Partnerin oder einen Partner mit Demenz zuhause betreuen**

Do, 03. Feb. 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 10. März 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 14. April 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 12. Mai 05 16.30-18.00 Uhr
Do, 09. Juni 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 07. Juli 05 16.00-17.30 Uhr	Do, 11. Aug. 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 08. Sept. 05 16.30-18.00 Uhr
Do, 06. Okt. 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 10. Nov. 05 16.30-18.00 Uhr	Do, 08. Dez. 05 16.30-18.00 Uhr	

Lic.phil. R. Schmid, Psychologin

Kosten: Fr. 55.-, Vergütung durch Krankenkasse nach Abklärung in der Memory Klinik

### **Erfahrungsaustausch für Personen, deren Angehörige in ein Heim eingetreten sind**

Lic.phil. R. Schmid, Psychologin

Dienstag, 19. April 05 und Dienstag, 8. November 05, von 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung: 1 Woche vorher

Kosten: Fr. 20.- inkl. Kaffee und "Guetsli"

### **Erfahrungsaustausch für Personen, deren Angehörige gestorben sind**

U. Hanhart, Gerontologin SAG

Montag, 18. April 05 und Montag, 7. November 05, von 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung: 1 Woche vorher

Kosten: Fr. 20.- inkl. Kaffee und "Guetsli"

### **Gedächtnistraining wöchentlich in Gruppen**

Lic.phil. R. Schmid, Psychologin; U. Hanhart, Gerontologin SAG

Di 09.30-11.00 Uhr

Mi 13.30-15.00 Uhr Mittagessen für Teilnehmende: 12.30 Uhr

Mi 15.15-16.30 Uhr

Fr 09.00-10.15 Uhr

Fr 10.30-11.45 Uhr

Kosten: Fr. 55.-, Vergütung durch Krankenkasse nach Abklärung in der Memory Klinik

### **Erfahrungsaustausch für Töchter und Söhne, Schwiegertöchter und -söhne von Eltern, die von Demenzkrankheit betroffen sind**

U. Hanhart, Gerontologin SAG, R. Schmid, Psychologin und Dr.med.

A. Wettstein, Stadtarzt

Mittwoch, 6. April 05 und Mittwoch, 2. November 05, 19.00-21.30 Uhr

Anmeldung: 1 Woche vorher

Kosten: Fr. 30.- inkl. kleiner Abend-Imbiss

## Co-Produktion mit der Schweiz. Alzheimervereinigung Zürich

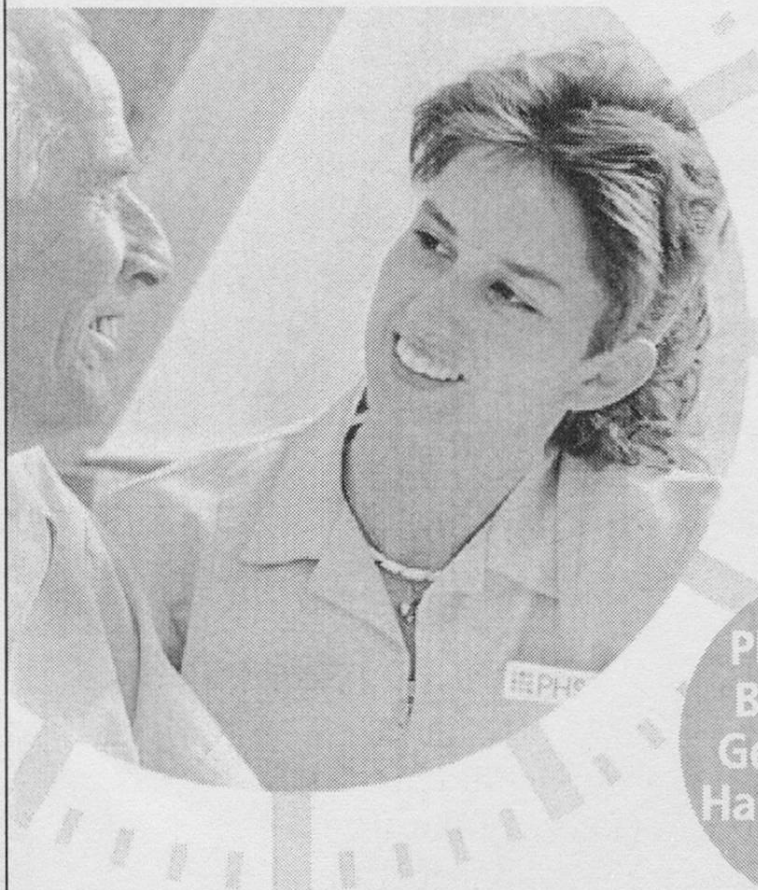
### Alzheimer Business-Lunch

Fachreferate inkl. gemeinsames Mittagessen für Betroffene und Interessierte  
1 x pro Monat, jeweils donnerstags im Pflegezentrum Riesbach,  
Witellikerstrasse 19, 8008 Zürich

Auskunft und Anmeldung: Alzheimer Informationsstelle, Forchstrasse 362,  
8008 Zürich, Tel. 043 499 88 63 (Mo-Fr: 09.30 bis 12.30 Uhr, Mi bis 15.30  
Uhr)

22. September     **"Ich sehe was, was Du nicht siehst..."**  
Frau Bettina Ugolini, Diplompsychologin: Leiterin der  
Beratungsstelle „Leben im Alter“ Zentrum für  
Gerontologie der Universität Zürich
20. Oktober       **Gerontopsychologie, Leistungsfähigkeit im Alter und  
im Alter mit einer Demenzerkrankung:**  
Prof. Dr. Mike Martin, Lehrstuhlinhaber für  
Gerontopsychologie Universität Zürich
17. November     **„Finding your way“**  
Ein Demenzprojekt für Pflegende  
Frau Corinne Nussbaumer, Pflegefachfrau und  
Herr Dr. med. Christoph Held, Pflegezentrum Bombach
15. Dezember     **Ausbildung für Angehörige im Zusammenleben mit  
an Demenz erkrankten Familienmitgliedern**  
Ergebnisse der NFP-Studie,  
Regula Schmid. Leiterin der Memory Klinik Entlisberg

# Hilfe und Pflege – am liebsten zu Hause



PHS-Spitex:  
Professionelle  
Krankenpflege  
rund um  
die Uhr

PHS-Spitex:  
Individuelle  
Einsatzzeiten  
nach Ihren  
Wünschen

PHS-Spitex:  
Betreuung,  
Gesellschaft,  
Haushaltshilfe

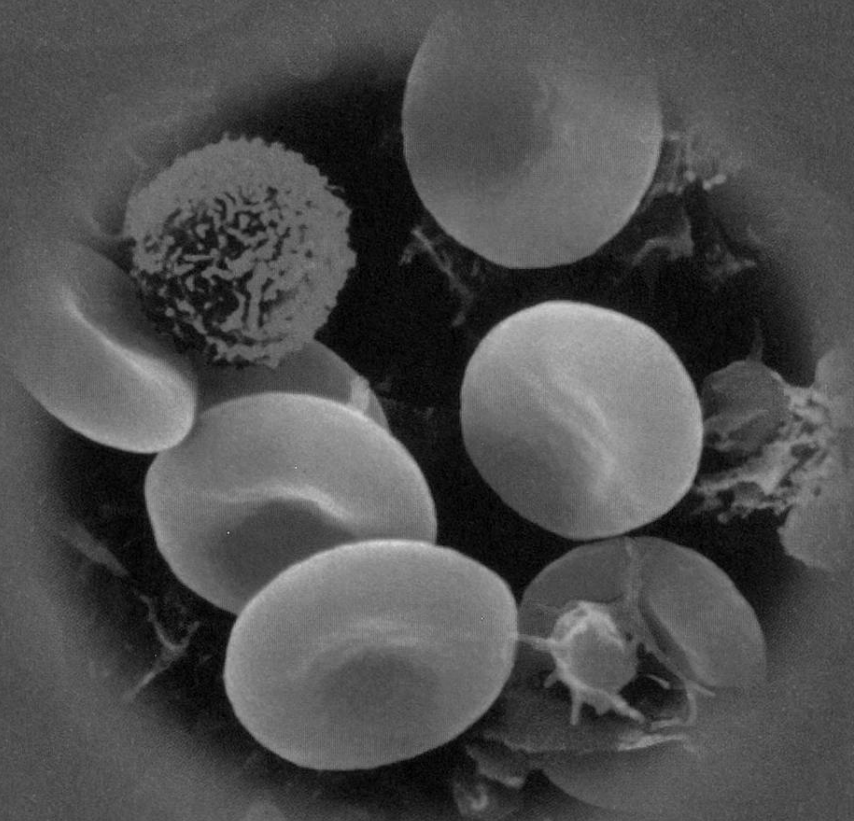
- Professionelle Hilfe und Pflege zu Hause
- Individuelle Pflege, Betreuung und Begleitung
- Einsätze ab 2 bis 24 Stunden pro Tag
- Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit in der gewohnten Umgebung
- Entlastung und Unterstützung der Angehörigen
- Von allen Krankenkassen anerkannt
- Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne

 PHS

PHS, Private Hauskrankenpflege Spitex  
Vorderberg 11, CH-8044 Zürich, Tel. 044 201 16 16  
E-Mail: [info@phsag.ch](mailto:info@phsag.ch) – Internet: [www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)

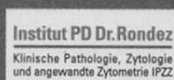
# medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPEL



## Einzigartige Fachkompetenz dank Partnerschaft

### Unsere Partnerlabors



### medica

Wolfbachstrasse 17

Postfach, CH-8024 Zürich

Telefon 044 269 99 99

Fax 044 269 99 09

info@medica-labor.ch

www.medica-labor.ch

- Allergologie
- Autoimmun-Diagnostik
- Drug-Monitoring
- Endokrinologie
- Hämatologie
- HIV- und HCV-Therapiemonitoring
- Immunhämatologie
- Immunologie
- Infektionsserologie
- Klinische Chemie
- Klinische Pathologie
- Metall- und Spurenelement-Analytik
- Mikrobiologie
- Molekulare Diagnostik
- Spezialanalytik
- Tumordiagnostik
- Veterinär diagnostik